

sehr hübsches Bild. **Rosentitz**; gleich am Eingange rechts das früher Kreissig'sche Gut, durch seine Grösse auffällig; links zieht sich ein hübsches Gründel neben der Strasse hin. Weiter oben reizender Blick rückwärts

auf Rosentitz und Nöthnitz; im Hintergrunde Dresden, die Lössnitzer und Loschitzer Höhen, bis zum Porsberge. Vor uns Eutschütz; r. desselben die Goldne Höhe (Turmhaus); weiter r. Bannewitz (Betsaal mit Turm), Neu-Cunnersdorf (Prinzenhöhe, Turmhaus und Marienschacht).

So nach 20 Min. in **Eutschütz** an der Wegsäule. Geradeaus nach Rippien zu. Wegteilung; links. Auf der Höhe herrliches Panorama. (Vergl. Goldne Höhe.) Halblinks zeigt sich die Babisnauer Pappel. **Rippien**. 20 Min. Auf der Strasse bis zur Schule; hier links den Fahrweg hinunter in den Gebergrund. Wegteilung; rechts fort; der Fahrweg geht in einen Fussweg über. Vor uns auf der Höhe die Golberoder Kiefer; rechts derselben ein einzelnes Haus: die Restauration zur Hoffnung, unser nächstes Ziel; hinter dem Gebäude zeigt sich der schöngeformte Wilisch. Blick links durch den Gebergrund auf das Dorf Kauscha; rechts desselben Gaustritz; im Hintergrunde die Pillnitzer Höhen, das dreitürmige Keppschloss etc. Restauration zur Hoffnung $\frac{1}{4}$ St. (298,3 m ü. d. O.).

Im Osten ganz nahe die alte Golberoder Kiefer; l. derselben zieht sich der Gebergrund abwärts; über diesen hinweg erblicken wir die Prinzenschlösser, das Dresdner Wasserwerk, das Waldschlösschen, die Kasernements, Klotzsche, die Boxdorfer Windmühle etc. Im Norden Rippien im Vordergrund; l. davon der Beharrlichkeitsschacht, die Goldne Höhe; l. unter dieser Hänichen mit dem Beckerschachte (r.) und dem Berglustschacht (l., zu Wilmsdorf, vergl. Nr. 25, S. 58),

im Hintergrunde der Poissenwald und die Linde an den Poissenhäusern. Im Westen die zu Wilmsdorf gehörige holländische Windmühle. Im Südwesten Possendorf; r. über die Kirche desselben hinaus der Lerchenberg (Restaurationsgebäude); l. über Possendorf an der nach Dippoldiswalde führenden Chaussee einzelne Häuser, teils zu Possendorf, teils zu Börnchen gehörig; weiter l. die Quohrener Kipse, auch Wendisch-Carsdorfer Berg genannt.

Von der Restauration (einfach) wenig Schritt auf die Golberoder Kiefer zu bis an die Wegsäule; hier Richtung Kleba-Kreischa nehmen, an Schutthalden vorüber.

R. auf der anderen Seite des Thales Brösgen; dahinter der Wilisch; vor uns Rittergut Zscheckwitz; gerade über den Turm desselben hinaus der Geising; hinter Zscheckwitz Kreischa; l. dahinter auf der Höhe Maxen (Kalköfen).

Nach Kreischa 2 Wege: Erster Weg (Fusspfad durch Wiesensland): Nach 4 Min. (von der Wegsäule ab) den 2. rechts abbiegenden Fahrweg einschlagen. Er teilt sich nach 3 Min. Rechts abwärts; kurz vor dem Bächlein den Fussweg links ab; reizende Wanderung (besonders im Frühjahr) durch den Wiesengrund am Erlen- und Weidengebüsch hin. Nachdem man an Kleinkleba vorüber ist (Häusergruppe am Berghange links) teilt sich der Fussweg; rechts weiter am Wasser fort. So (nach 20 Min.) auf den Kleba und Theisewitz verbindenden Fahrweg beim Gemeindehause (Inscription siehe unten). Hier 20 Schritt nach links und den Fuss-